

Initiative hakt nach

Fragen zur Verkehrszählung

JENFELD/MARIENTHAL Die Initiative „Rettet die Rodigallee“ hat sich erneut mit der Verkehrsbelastung durch den geplanten Umbau der Hauptstraße befasst. Laut einer Kleinen Anfrage der CDU liegt die Belastung der Rodigallee in der Addition der Teilabschnitte bei 21.200 Fahrzeugen täglich, abschnittsweise bei 24.500 und 25.500 Fahrzeugen. Bei der Frage nach Verlagerungsef-

fekten wird in der Senatsantwort angemerkt, dass dieser bei der Autobahn 24 unter 1000 Fahrzeugen pro Tag liegen werde. Gleiches wird für den Straßenzug Jenfelder Straße / Schimmelmannstraße / Holstenhofweg angegeben.

Der geplante Umbau werde nach Einschätzung der zuständigen Behörde daher keine wesentlichen Auswirkungen auf die Verkehrssituation an den angrenzenden Straßen und der Autobahn haben, so das Fazit.

Die Bürgerinitiative aus Jenfeld und Marienthal hat nun nachgefragt. In früheren Aussagen sei nämlich wiederholt dargestellt worden, dass motorisierte Fahrzeuge künftig verstärkt die A 24 nutzen und die Rodigallee damit entlasten würden, heißt es in einem Brief an den Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer.

Darin bittet die Initiative um Überprüfung und Erläuterung der Berechnungsmethode und eine kurzfristige Stellungnahme. (rg)



Die Initiative hat auch schon mit Plakaten auf ihre Haltung zum Rodigallee-Umbau aufmerksam gemacht Foto: wb